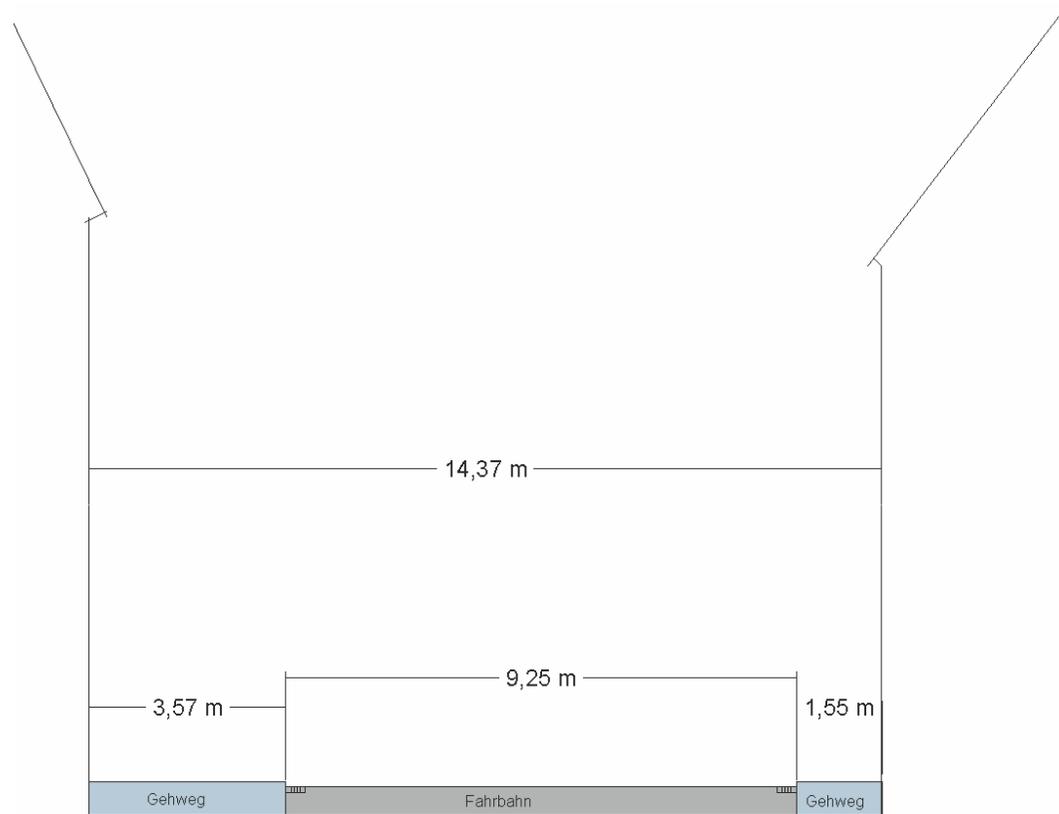


Stadt [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

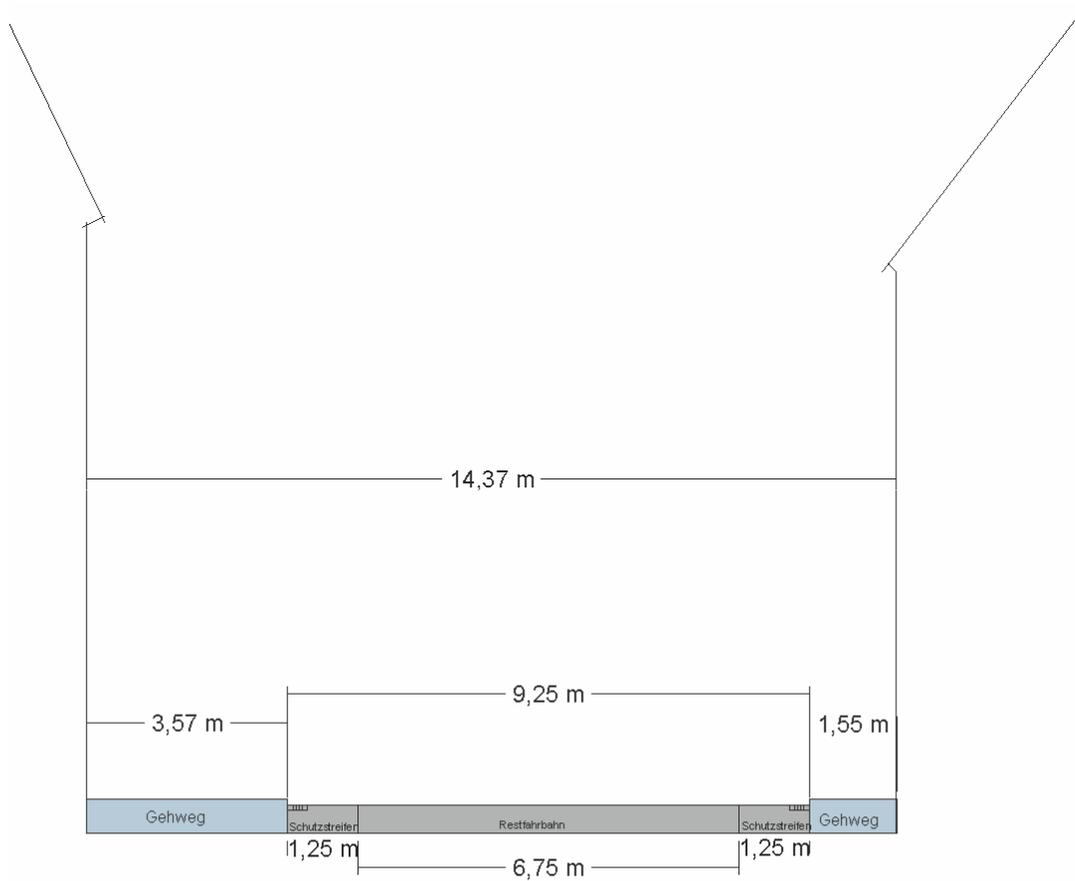
Anlage 2
zur Niederschrift der 54. STVV vom 10.12.2013/Ö

Fahrrad-Schutzstreifen in der Brandenburger Straße

Herzog-von der Heide/STVV 10.12.2013



ursprüngliche Situation (zwischen Brandenburger Straße 10 und 17)



aktuelle Situation



Gesamtübersicht Fahrrad-Schutzstreifen zwischen Fontanestraße und Bahn

Argumente für Fahrradschutzstreifen

Sicherheit

- Für den Autofahrer sind Fahrradfahrer auf dem Schutzstreifen besser zu sehen, besonders an Kreuzungen und Zufahrten (häufigster Unfallort).
- Der den Fahrradfahrern zugeordnete Straßenraum vermittelt ihnen Selbstbewusstsein. Sie fühlen sich nicht mehr als lästige Störenfriede auf einer von PKWs und LKWs dominierten Straße, sondern als gewollte Verkehrsteilnehmer, deren Schutzbedürfnis Rechnung getragen wird.

Geäußerte Wahrnehmungen im Fall Brandenburger Straße

- „Die Radfahrer wollen den Schutzstreifen gar nicht. Sie nehmen ihn nicht an.“
- „Die fahren vorher auf dem Gehweg – und tun das auch weiterhin.“
- „Seitdem Parken verboten ist, wird in der Straße gerast.“

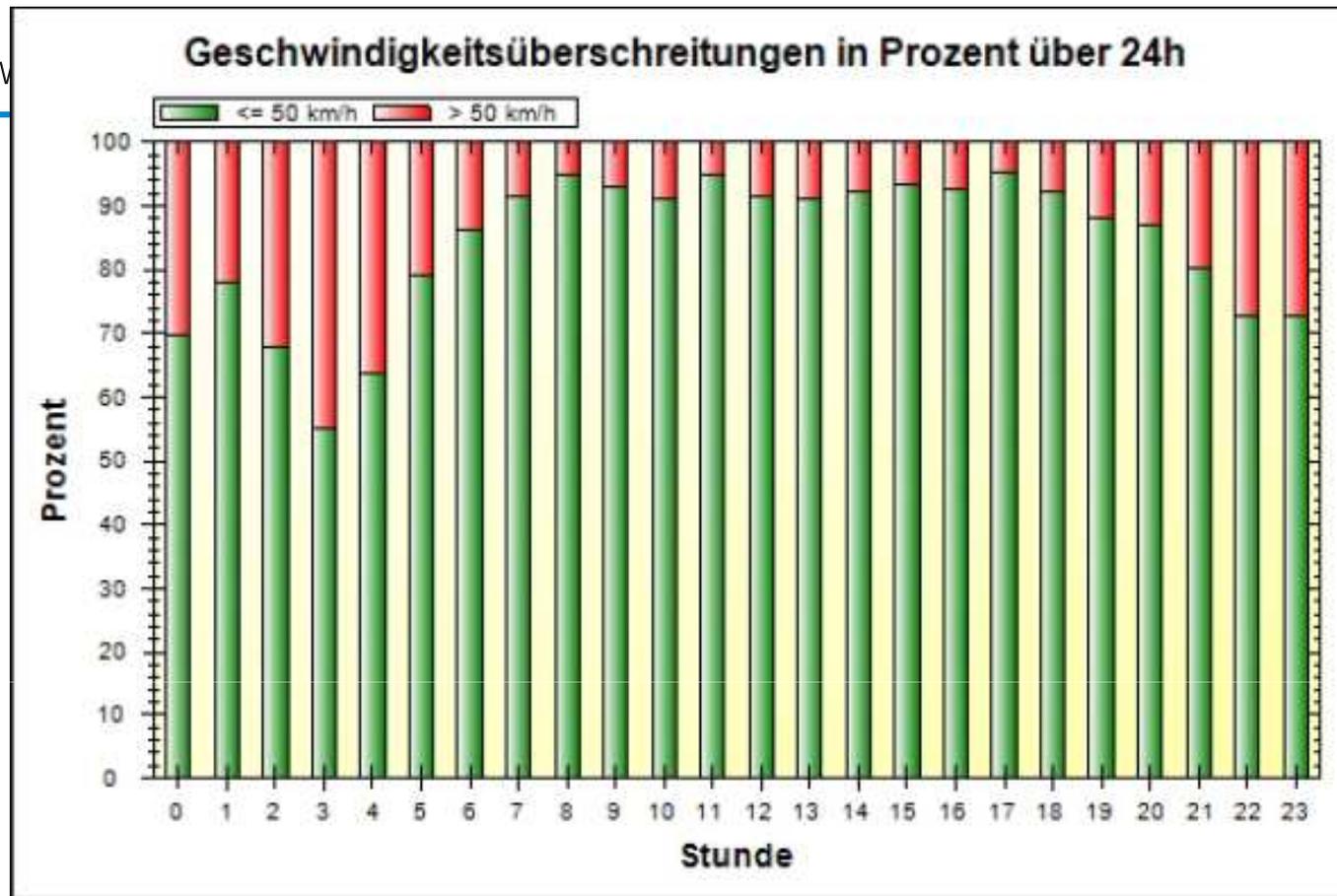
Versuch der Objektivierbarkeit

Verkehrszählung von Dienstag bis Donnerstag
vom 3.12. (00:00 Uhr) bis 5.12.2013 (24:00 Uhr)

- Zählgerät erfasst nur die Bewegungen auf der Fahrbahn . Fahrräder auf dem Gehweg bleiben unberücksichtigt.
- Gezählt wurden die Bewegungen in Richtung Stadt.
- Gemessen werden Anzahl und Geschwindigkeit.
- Das Gerät unterscheidet zwischen Fahrrädern, PKWs und LKWs.

Ergebnis: durchschnittliche Anzahl

- 5.000 Fahrzeuge pro Richtung und Tag
(ähnlich wie Jüterboger Str. und mehr als in Schützenstr.)
- davon 200 LKWs und
- 360 Fahrräder pro Richtung und Tag



	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11
-	37	14	17	16	21	68	260	661	1034	902	934	1034
+	16	4	8	13	12	18	42	63	56	67	92	57
%	30,2	22,2	32,0	44,8	36,4	20,9	13,9	8,7	5,1	6,9	9,0	5,2

	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	#
-	969	940	923	1026	1096	1143	910	605	368	186	101	66	13331
+	90	91	77	73	88	58	77	82	56	46	38	25	1249
%	8,5	8,8	7,7	6,6	7,4	4,8	7,8	11,9	13,2	19,8	27,3	27,5	8,6

Ergebnis: Geschwindigkeit

- 93,4 % der Verkehrsteilnehmer halten die zulässige Höchstgeschwindigkeit ein.
- Überschreitungen sind besonders in den Nachtstunden zwischen 22:00 und 4:00 Uhr festzustellen.

Zwischenfazit

- Fahrradschutzstreifen auf der Brandenburger Straße erhöhen die Sicherheit für die nicht unerhebliche Anzahl von Fahrradfahrern, immerhin 720 pro Tag im Dezember(!).

drohende wirtschaftliche Nachteile

- Wegfall von Parkplätzen auf der Brandenburger Straße, die den Charakter einer „halben Geschäftsstraße“ hat, wird von Geschäftsinhabern und Anwohnern als Komforteinbuße empfunden.
- Fehlende Parkplätze vor den Geschäften beeinträchtigen die Kundenfrequenz und damit auch den Umsatz.

Lösungsansätze

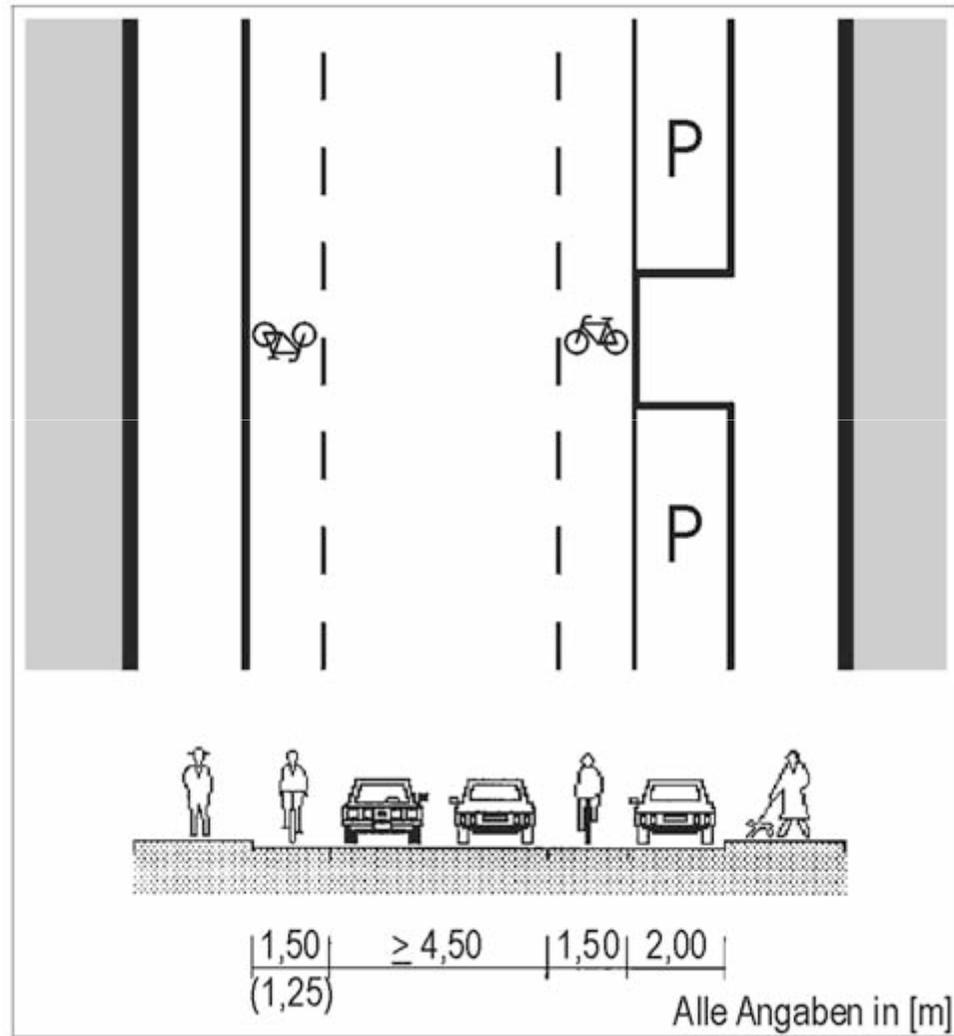
1. Zeitbegrenztes Parken in den Nebenstraßen
2. Einrichtung von Parkplätzen bei Beibehaltung der Fahrradschutzstreifen (Prüfung des zur Verfügung stehenden öffentlichen Straßenraums, Berücksichtigung von Zufahrten, Bushaltestelle, Zebrastreifen, Fußgängerampel und Schwenkkurve von links abbiegenden LKWs in die Riedstraße)

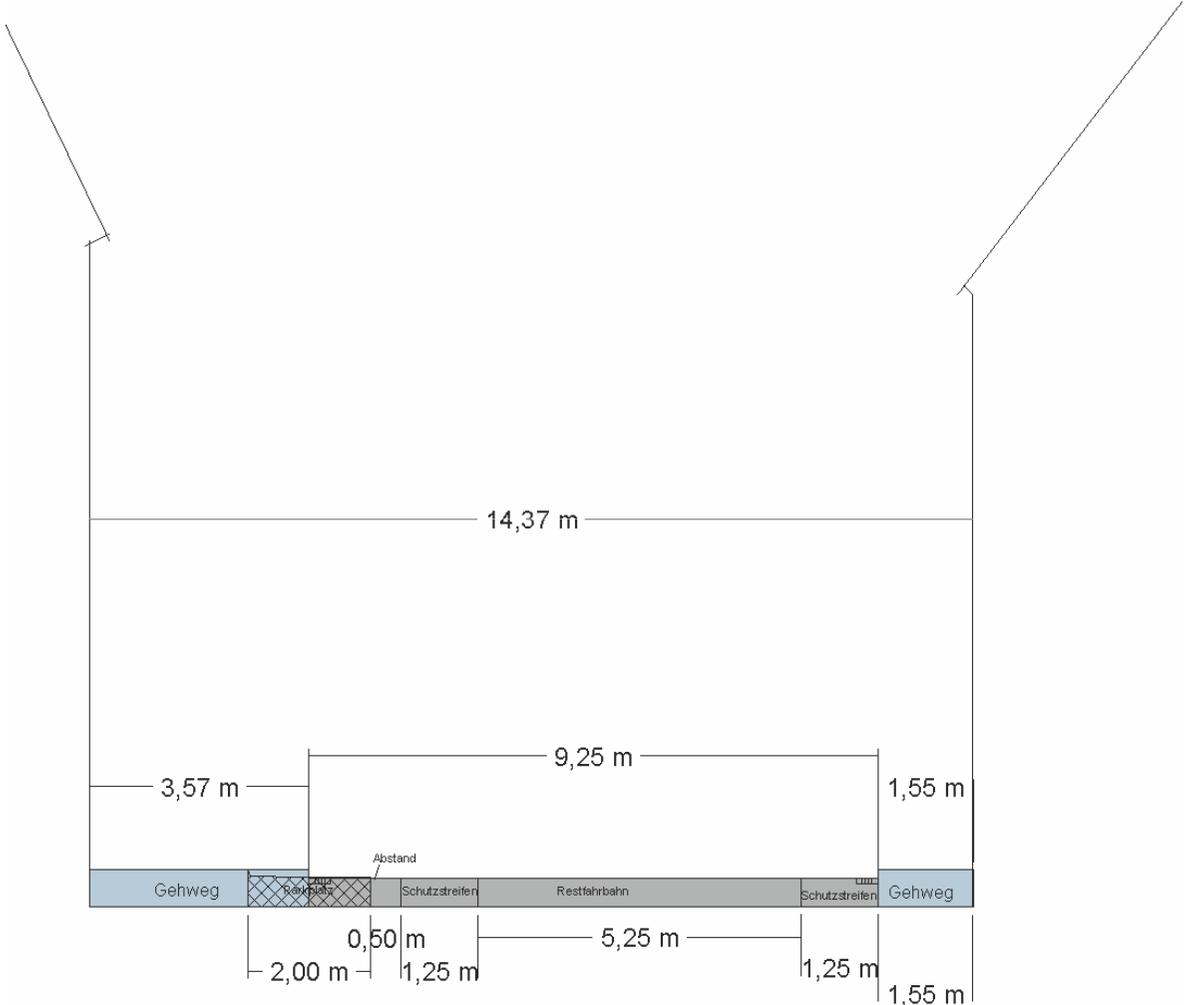
Lösungsansatz 1: zeitbegrenztes Parken in den Nebenstraßen:
jeweils 3 Stellplätze in der Frankenstraße
Dessauer Str.
Galmer Str.



Fahrrad-Schutzstreifen und Kurzzeit-Parkplätze zwischen Galmer Straße und Dessauer Straße

Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06)





Variante: baulich gestaltete „Parkbuchten“

Ein hilfsbereiter Logistik-Unternehmer zeigt
uns die mögliche Lage der Parkbuchten

Vorschlag:

- Im Abschnitt Dessauer Str.- Riedstr. soll auf der Südseite der Gehwegbereich auf einer Länge von 135 m und in der Breite von 4,5 m (für Gehweg und Parkstände) umgebaut werden:
- Die verbleibende Gehwegbreite muss mindestens 2,5 m sein (Forderung des Straßenverkehrsamtes wg. Schulwegerfordernis)
- 11 Stellplätze mit einer Breite von 2 m und einer Länge von 6,70 werden eingelassen



Erforderliche bauliche Maßnahmen

- Rückbau der alten Anlage
- Entwässerung
- Anpassung der Fahrbahn an den neuen Bord
- Parkbuchten werden zur Fahrbahn mit einen Rundbord abgetrennt und zum Gehweg mit einen Hochbord
- Gehweg wird in Luckenwalder Platte ausgeführt (wie in der Frankenstraße), Ober- und Unterstreifen in Mosaikpflaster, Parkbuchten in Großsteinpflaster

Kosten und Finanzierung

- Umbau von ca. 600 qm Verkehrsfläche einschl. Planungskosten = ca. 83.000 EUR
- Finanzierbar aus der Rücklage „Stellplatzablöse“
- Vorschlag wird im Haushaltsplanentwurf 2014 aufgenommen
- Realisierung in Abhängigkeit vom Haushaltsbeschluss